

Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2012

FinAusglG2012DV 2

Ausfertigungsdatum: 14.10.2013

Vollzitat:

"Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2012 vom 14. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3824)"

Fußnote

(+++ Textnachweis ab 23.10.2013 +++)

Eingangsformel

Auf Grund des § 12 des Finanzausgleichsgesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1 Feststellung der Länderanteile an der Umsatzsteuer im Ausgleichsjahr 2012

Für das Ausgleichsjahr 2012 werden als Länderanteile an der Umsatzsteuer festgestellt:

für Baden-Württemberg	9 938 644 901,29 Euro
für Bayern	11 709 921 403,46 Euro
für Berlin	3 831 450 535,66 Euro
für Brandenburg	3 646 738 654,48 Euro
für Bremen	686 885 651,27 Euro
für Hamburg	1 636 921 363,11 Euro
für Hessen	5 642 131 553,50 Euro
für Mecklenburg-Vorpommern	2 643 580 810,00 Euro
für Niedersachsen	8 525 956 022,67 Euro
für Nordrhein-Westfalen	16 490 605 137,02 Euro
für Rheinland-Pfalz	3 784 273 431,16 Euro
für das Saarland	1 236 676 242,58 Euro
für Sachsen	6 733 740 590,74 Euro
für Sachsen-Anhalt	3 720 216 415,33 Euro
für Schleswig-Holstein	2 966 022 350,33 Euro
für Thüringen	3 591 690 697,60 Euro.

§ 2 Abrechnung des Finanzausgleichs unter den Ländern im Ausgleichsjahr 2012

Für das Ausgleichsjahr 2012 wird der Finanzausgleich unter den Ländern wie folgt festgestellt:

1. endgültige Ausgleichsbeiträge:	
von Baden-Württemberg	2 765 109 576,10 Euro
von Bayern	3 796 636 799,44 Euro
von Hamburg	25 114 560,08 Euro

von Hessen	1 304 255 492,11 Euro,
2. endgültige Ausgleichszuweisungen:	
an Berlin	3 224 172 531,85 Euro
an Brandenburg	543 324 140,63 Euro
an Bremen	520 594 594,16 Euro
an Mecklenburg-Vorpommern	452 791 911,87 Euro
an Niedersachsen	177 792 638,82 Euro
an Nordrhein-Westfalen	435 397 627,71 Euro
an Rheinland-Pfalz	256 413 587,81 Euro
an das Saarland	93 832 507,12 Euro
an Sachsen	960 878 275,24 Euro
an Sachsen-Anhalt	549 607 145,36 Euro
an Schleswig-Holstein	134 406 244,11 Euro
an Thüringen	541 905 223,05 Euro.

§ 3 Abschlusszahlungen für 2012

Zum Ausgleich der Unterschiede zwischen den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Länderanteilen an der Umsatzsteuer nach § 1, den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Ausgleichsbeiträgen und Ausgleichszuweisungen nach § 2 werden nach § 15 des Finanzausgleichsgesetzes mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung fällig:

1. Überweisungen von zahlungspflichtigen Ländern:	
von Baden-Württemberg	113 781 379,07 Euro
von Berlin	271 028 376,70 Euro
von Hamburg	75 276 770,62 Euro
von Sachsen	11 112 205,87 Euro,
2. Zahlungen an empfangsberechtigte Länder:	
an Bayern	161 827 070,98 Euro
an Brandenburg	8 097 652,46 Euro
an Bremen	9 071 232,65 Euro
an Hessen	32 887 367,15 Euro
an Mecklenburg-Vorpommern	4 850 868,69 Euro
an Niedersachsen	18 521 394,86 Euro
an Nordrhein-Westfalen	59 006 779,80 Euro
an Rheinland-Pfalz	119 552 904,22 Euro
an das Saarland	7 177 326,10 Euro
an Sachsen-Anhalt	12 763 729,54 Euro
an Schleswig-Holstein	34 042 853,22 Euro
an Thüringen	3 399 552,60 Euro.

§ 4 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am siebenten Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten die Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2012 vom 8. März 2012 (BGBl. I S. 453) sowie die Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2010 vom 10. November 2011 (BGBl. I S. 2231) außer Kraft.

Schlussformel

Der Bundesrat hat zugestimmt.